



P r e s s e s t i m m e n

Club Zentral 2008 :

CRYSTAL CROW eröffnen den Abend und sind stilistisch erfreulich schwer zu kategorisieren. Das ist in der Regel ein untrügliches Indiz für Eigenständigkeit. Die Karlsruher bezeichnen ihren Sound selbst als Dark Metal und das ist so gut oder schlecht wie jede andere Kategorisierung für die Klangmelange aus zähflüssigem Doom, Death Metal und epischen düsteratmosphärischen Melodieteppichen. Einzelne Sequenzen erinnern an AMORPHIS, TIAMAT, MOONSPELL, MY DYING BRIDE oder PARADISE LOST, auch TYPE O'NEGATIVE sind als Referenz nicht ganz aus der Welt. Wie auch immer, die Karlsruher, die mit einer beachtlichen Fanschar angereist sind, die für ordentlich Stimmung sorgt, überzeugen durch einen gleichermaßen abwechslungsreichen, wie intensiven Auftritt. Besonders beeindruckend ist Frontman Dirk 'Whych' Binder, der nicht nur über eine breite Palette an gesanglichen Ausdrucksmöglichkeiten verfügt und diese auch weidlich nutzt, sondern der auch eine charismatische Bühnenperformance bietet und damit das Publikum in seinen Bann zieht. Insgesamt ein Auftritt der Lust auf mehr macht.

<http://www.hooked-on-music.de/>

Schlachthof Lahr 2009 :

Dirk „Whych“ Binder, Sänger von Crystal Crow und bekennender Schwabe, zeigte mit seinen Jungs von der ersten Minute an, was das Publikum von ihnen erwarten durfte: Hartes Metall mit schwer hämmernden Drums, treibende Riffs und eine geniale Stimme, die mühelos zwischen emotional gefärbtem Klargesang und Shouts hin- und herwechselte. Dazu eine perfekte Performance aus Licht, Nebel und vollem Körpereinsatz. Zwischen den Stücken sorgte Binder mit seinem feinen Humor für Laune und relaxte Atmosphäre und suchte die Nähe zum Publikum: „Kommet doch ä bissle näher, mir beißet net-damit's kuschelicher wird“.

Doch mit Kuscheligkeit hatten die Fans nix am Hut, sie wollten den Trip ins Inferno - und den bekamen sie auch. Eine Stunde lang dunkelsten Dark Metal, die meisten Stücke aus der neuen CD „Unearth The Dark“, von Binder mit teuflischem Grinsen allesamt als Balladen ankündigt: The Raven, World of Lies, Fading Memories...

Ulrike Le Bras

Das Quartett aus Karlsruhe präsentierte sich wenige Wochen nach dem Ausstieg ihres Tastenmanns als kompakt und kraftvoll agierender Klangkörper. Sänger Dirk »Whych« Binder, ein schwäbischer Hüne mit einer etwas eigenwilligen Interpretation des Begriffs »Ballade«, wechselt spielerisch zwischen dunklem, gutturalem Grollen und einem exzentrisch wirkenden Melodiegesang. Das Trio um Gitarrist Andreas Weßlowski serviert schwere, wuchtig dröhnende Rhythmen, über denen die Gitarre in singenden Läufen kreist. »Crystal Crow« hält sich an den Titel des aktuellen Albums »Unearth the Dark«, dringt ein in düstere Klangwelten, faellt mit harschen, hämmernden Riffs über das Publikum her. Ihre Musik klingt dabei keineswegs brachial. Aufmerksame Zuhörer stolpern über Tempowechsel und Zwischenspiele, die vorerst vom Band eingespielten Tastenklänge. Die Aufmerksamkeit saugt sich fest an der vielschichtigen Vokalarbeit von »Whych« Binder.

Juergen Haberer (Lahrer-Zeitung)

